

SPD gegen ABM-Abbruch

Rücknahme der Entscheidung gefordert

Beeskow (MOZ) Klar gegen einen beabsichtigten Abbruch der Fortführung von ABM 1993 hat sich der SPD-Unterbezirksvorstand „Oder-Spree“ am vergangenen Wochenende anlässlich einer Klausurtagung ausgesprochen.

Jetzt würden in erheblichem Umfang die Unfähigkeit der Bundesregierung und die Folgen ihrer verfehlten Arbeitsmarktpolitik sichtbar, so der Regionalgeschäftsführer Jörg Vogel-sänger in einer Pressemitteilung. Die Entscheidung der Bundesanstalt gefährde zum Beispiel die Arbeit der

Wohlfahrtsverbände und Kindertagesstätten, die in der Phase des Neuaufbaus dringend auf Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen angewiesen seien. Wenn es bei dieser Entscheidung bliebe, seien wieder diejenigen betroffen, die unter der Umstrukturierung besonders leiden müssten, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Die Unterbezirksvorstandsmitglieder verlangen von der Bundesanstalt für Arbeit eine Zurücknahme der Entscheidung. Diese gelte es jetzt gemeinsam mit den Arbeitnehmern und Gewerkschaften zu erreichen.